

Schaffhausen

Schulort:	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen	
Konfession des Orts:	Schaffhausen	Distrikt 1799:	Schaffhausen	Kanton 2015:	Schaffhausen
	reformiert	Agentschaft 1799:	Schaffhausen	Gemeinde 2015:	Schaffhausen
		Kirchgemeinde 1799:	Münster, Schaffhausen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 83-84v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1038: Schaffhausen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1038].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schaffhausen, 3. Klasse (Niedere Schule, Mädchenschule, reformiert)				

16.03.1799

UNTERRICHT JN DER DRITTEN *Class* DER MÄGDLEIN SCHUL.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? Keiner.
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
IV.15 Schulhaus.

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	[Seite 3] Alt, doch nicht baufällig. alle 3 <i>Classen</i> sind auf einem Boden, und die Lehrerin von der 2ten und 3ten <i>Class</i> bewohnen selbiges.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Daß St: Johanser Amt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	AN GELD. Aus dem St: Johanser Amt, jährlich 26 fl. vor die Helferin, aus dem Sekel Amt 7 fl. 12 xr. Rauch-Geld, aus dem Sekel Amt 1 fl. vor beyde <i>Examen</i> , aus dem Kloster 2 fl., 24. xr. wie auch ein Lachs, oder so davor 1 fl. [Summa] 37 fl. 36 xr. AN KERNEN Aus dem St: Johanser Amt Mut 6; frt. 2 Aus dem Kloster aller Heilligen 4 Mut ROGGEN Aus leztem Amt. 1 Mut ; 2 frt. [Summa] 12 Mutt; — frtl. AN WEIN Aus dem Kloster aller Hij. Rothen, Wein Saum 4; Ey 2 Weisen, Wein Saum 2; frt. 3; Maaß 2 für das Parader Amt, Rothen, Wein Saum 1 Weisen, Wein Ey 2 Sum 8 Saum; 3 frt.; 2 Mß für zwey <i>Examen</i> zwey paar Brod und 4 Maaß Wein AN HOLZ. 15 Klaffer
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

||[Seite 4] Die Lehrerin dieser Mädchen-Schul waget es noch vertrauensvoll, dieselbe und sich selbst der Fürsorge und Gewogenheit des Bürger Minister Stapfers angelegenst und ehrerbietig zu empfehlen, nebst Republicanischem Gruß, und Hochachtung
Schaffhausen den 16ten *Merz* 1799.
A. Margaretha Herder Lehrerin der Mächen Schul

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 83-84v
Briefkopf	UNTERRICHT JN DER DRITTEN <i>Class</i> DER MÄGDLEIN SCHUL.
Transkriptionsdatum	03.11.2009
Datum des Schreibens	16.03.1799
Faksimile	1038BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_83-84v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Herder
Verfasser Vorname	Anna Margaretha
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Schaffhausen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780	<u>Schaffhausen</u>
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Distrikt 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 2015	<u>Schaffhausen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Schaffhausen</u>	Amt 2000	<u>Schaffhausen</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde 1799	<u>Münster</u>	Gemeinde 2015	<u>Schaffhausen</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799	<u>Schaffhausen</u>	Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	<u>689862</u>				
Geo. Länge	<u>283434</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schaffhausen, 3. Klasse (ID: 1296)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Mädchenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2214)

Name: Herder
 Vorname: Anna Margaretha

Weitere Informationen

Alter:	53	Herkunft:	Schaffhausen
Geschlecht:	Frau	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	14 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Hauslehrer
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Privatlehrer

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Religion/Christliche Unterweisung
 Singen
 Rechnen
 Schreiben
 Buchstabieren
 Lesen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen	54	54
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		